

Inhaltsverzeichnis

Buß- und Betttag 2020	S. 2
Injektokratie	S. 2
Die Adventsbotschaft des Christian Drostens	S. 3
Advent 2020	S. 3
Nachrichten aus dem Mikrokosmos	S. 4
Stille Heilige Nacht 2020	S. 5
Retrospektive: Neujahrsbemerkung 1989 / 90	S. 5
Lehrbuch der Geschichte anno MMXL (2040)	S. 6 – 9
Bischöfliche Prophetie oder circulus vitiosus (Teufelskreis)	S. 10
Helden von heute	S. 10
Der Tod der Grippe oder Coronas Siegeszug	S. 10
Viren, frische Luft und Überfüllung	S. 11
Das Spiel mit den Zahlen	S. 12
Menschenexperimente gegen den Schlaf. Robert Koch und die Verbrechen von Ärzten in Afrika	S. 13
Zenkers Skandalheimat. Corona in der Oberlausitz	S. 14
Erfahrungsbericht einer Bestatterin in Deutschland	S. 15
Gesprächsweise ... Auszüge aus dem Ostsee-Tagebuch Juli / Aug. 2013:	
Staatsbürgerkunde / Junger Wahn	S. 16
Handymanie / Krebsmobil	S. 17
Sagen Sie doch mal etwas ... / Meine Hände – mein Fuß ...	S. 18
„Im Moment haben wir Gottesdienst“ / Im Fangnetz	S. 19
Courtoisie (Höflichkeit)	S. 20

Buß- und Betttag 2020:

Von diesem Tage an hat für mich die Demokratie aufgehört zu existieren, sofern sie überhaupt je den Namen verdiente. Ich habe dieser „Demokratie“ von Anfang an nicht getraut, ihren Versprechungen nicht geglaubt.

Wenn das System auf demokratische Mittel (Demonstrationen etc.) nicht reagiert, sich unbeeindruckt zeigt und in dreister Machtgebärde – allem Widerstand zum Trotz – Ermächtigungsgesetze verabschiedet, die der Freiheit, der Gerechtigkeit, der Wahrheit, der Gemeinschaft spotten, welche Wege bleiben den Menschen dann? Das resignierte Sichfügen, die innere Emigration, der stumme Protest, ziviler Ungehorsam, der gesunde Menschenverstand und – das Gebet im stillen Kämmerlein. Denn von Kirche, der „Gemeinschaft der Heiligen“ wird man gegenwärtig kaum Hilfe erwarten können.

Eines Tages brauchst Du den Impfpass, sonst lässt man Dich gar nicht erst zum Gottesdienst. Und ob wir unsere Glaubenslieder wieder singen dürfen, bestimmen staatliche Verordnungen. Wann hat es das je gegeben?!

Metanoeite – kehrt um (Mt 3, 2 ff.)!

Injektokratie

Wenn ich das herrschende System nicht mehr Demokratie nennen will, wie nenne ich es dann? Vielleicht nehme ich einfach den Namen eines dieser Systeme der Vergangenheit, die wir mit dem Zusatz „nie wieder“ bezeichnet haben.

Denkbar wäre auch diese Wortschöpfung, ausgehend von Injektion – Einspritzung: Ein System, das vorgibt, Gesundheit nicht anders erhalten zu können als durch Massenimpfung, die dann des öfteren wiederholt werden muß (es glaube doch keiner, dass es mit *einer* Impfung getan sein wird, man will uns hier ein Abonnement aufzwingen!), könnte man Injektokratie nennen, und deren Vertreter die Injektokratinnen und Injektokraten. – Solche **Impfdiktatur** bekommt meine Stimme nicht.

28. Dez. 2020

Die Adventsbotschaft des Christian Drosten*

„Mers-Virus könnte ‚nächster Kandidat‘ für eine Pandemie sein. Nach dem Abflauen der aktuellen Covid-19-Pandemie will sich der Chefvirologe Christian Drosten ...“, er trägt einen christlichen Vornamen, schon immer mal auf die nächste Pandemie einstellen. Sich und UNS.

Wir lernen: das Corona-Virus mutiert, und es gibt noch andere Viren. Der Virenviefalt will man nun mit einer Impffensive zu Leibe rücken. Versteht sich, dass da viele Schlachten zu schlagen sind, man will uns impfen, immer wieder, ad infinitum, bis ans Lebensende, die Alten zuerst.

„Risiken und Nebenwirkungen [Ziele und Absichten] entnehmen Sie der Packungsbeilage ...“ – Wo ist die Beilage? Klärt uns auf!

* Startseite im Netz am 29. Nov. 2020 (Erster Advent), Platz 1 der Informationsangebote ...

29. Nov. / 28. Dez. 2020

Advent 2020

Bild kommentiert die erste Corona-Impfung in Deutschland: „Ein Pieks für Maggy (90) – ein großer Schritt für die Menschheit!“ – Ein paar Tage später beklagt Bild die „Impftrödelei“ und mimt, dies sei Stimme des Volkes. Am 23. Dezember, kurz vor Weihnachten, versteigt sich diese Journalie gar zu dem Satz auf der Titelseite: „Jetzt kommt der Impfstoff der Hoffnung!“

Man hat jetzt offenbar auch die Hoffnung gepachtet, um sie demnächst in Besitz zu nehmen. – Solche Hoffnung will ich nicht geschenkt haben, und schon gar nicht zu Weihnachten. Dum spiro spero, solange ich *atme*, hoffe ich.

Postscriptum Advent 2020: Polizeigewalt in Erfurt ... Kein Ruhmesblatt deutscher Geschichte.

28. Dez. 2020

Nachrichten aus dem Mikrokosmos

Wir können den Makrokosmos, das Universum nicht fassen, und den Mikrokosmos ebenso wenig. Was Chemiker, Biologen, Virologen erforschen, enzieht sich dem Augenschein des einfachen Menschen, der auf die Nachrichten angewiesen ist, die ihm Fachleute aus dem Mikrokosmos zukommen lassen. Und hier ist ein großer Ermessensspielraum, ein breiter Raum für Verfälschung auch.

Wissenschaft arbeitet hypothetisch, ist auf Mutmaßungen angewiesen, selten kommen Entdeckungen in reiner Form auf uns, wenn sie uns erreichen, sind sie meist schon überfrachtet von den verschiedensten Interpretationen. Was man findet, hängt gerade in der Wissenschaft sehr von dem ab, was man finden *will*. Und grundsätzlich können alle menschliche Entdeckungen zum Guten, aber auch zum Bösen dienen; die meisten Erfindungen sind zuerst militärisch genutzt worden. Wir haben der Wissenschaft einen Heiligenschein angehängt, der ihr nicht zukommt.

Ein Antiquar in Dresden entgegnete mir, der ich meine Zweifel an der Corona-Politik habe: „Ich weiß es nicht, und Sie wissen es auch nicht“ (was hier als Wahrheit gelten soll). – Das ist ein Relativismus, dem man oft begegnet, wo wir aber nicht stehenbleiben können! Wenn ich nicht *weiß*, wo die Wahrheit liegt, dann ist die Frage: wem ich *vertraue*, welcher Auffassung von Wahrheit, Gesundheit, Gerechtigkeit, welchen Informationen ich Glauben schenken will.

Ich muß mich entscheiden. In meiner Sicht – ich bin Theologe, Philosoph, Literat, kein Mediziner, kein Virologe, kein Experte für social engineering – sind 95 Prozent der aktuellen Krise rein virtueller Natur. **Die Krise ist gemacht, nicht schicksalhaft auf uns eingebrochen.** Warum und mit welchen Zielen? Wer sich das nicht denken, nicht vorstellen kann, der schaue genauer hin. Lasst uns darüber reden, wir wollen es nicht verschweigen.

Wenn wir aus der Geschichte des 20. Jahrhunderts nicht begriffen haben, wozu Menschen fähig sind, wenn es um Geld und Macht geht, dann begreifen wir es vielleicht jetzt. Warum immer erst im Nachhinein? – „Wie konntet Ihr so blind vertrauen, Euch so verführen lassen, wie war das nur möglich?“ werden die nach uns, unsere Kinder, Enkel und Urenkel, einst kopfschüttelnd fragen ...

28. Dez. 2020

Stille Heilige Nacht 2020

Gottesdienst mit Anmeldung, auf Abstand, mit Maske, ohne Gesang. Welche Kirche wird da zu Grabe getragen, welche Weihnachtsfreude ...

Und dann hat eine kinderreiche Familie irgendwo in der Oberlausitz im spärlich besuchten Heiligabend-Gottesdienst *doch* gesungen:* „Stille Nacht“ und „O du fröhliche“, zweimal drei Strophen aus vollem Herzen, von der Orgel begleitet. Ich nehme an, dass Ähnliches zu Weihnachten an vielen Orten in Deutschland geschehen ist.

* Der Vater stand draußen vor der Kirchentür, kam in Absprache mit der Familie nur zu den Liedern herein, hat ansonsten den Maskengottesdienst gemieden.

„Welt ging verloren, Christ ist geboren“, wie die Worte doch jetzt noch eine ganz andere Tiefe gewinnen ... Auch „Stille Nacht“, ein Weihnachtslied, dessen Lieblichkeit uns heute befremdet, ist ja auf dem Hintergrund einer großen Not entstanden: „Hirten erst kundgemacht / durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah / Christ, der Retter ist da, Christ, der Retter ist da!“ (V. 2).

Wie wird es im nächsten Jahr klingen, was werden wir empfinden bei diesen Worten (V. 3): „Gottes Sohn, o wie lacht / Lieb aus deinem göttlichen Mund / *da uns schlägt die rettende Stund* / Christ, in deiner Geburt, Christ in deiner Geburt.“

Ja, vielleicht verstehen wir das jetzt: der Mensch ist ein Wesen, das der Rettung bedarf, auf Erlösung angewiesen ist. Auch Du und ich ...

28. Dez. 2020

Retrospektive: Neujahrsbemerkung 1989 / 90

„Das erste Jahr in der Freiheit!“ – Die erste Torheit, die mir im Neuen Jahr begegnet ist.

Jan. 1990

Lehrbuch der Geschichte anno MMXL (2040)

Im Jahre MMXX war eine weltweite Pandemie ausgebrochen, ausgelöst durch ein Corona-Virus mit dem Namen Covid-19. Verdienstvolle Wissenschaftler haben das Virus erforscht und einen Impfstoff entwickelt, der in kurzer Zeit einsatzfähig war. MMXXI hat die Menschheit einen großen Schritt getan: Millionen weltweit sind geimpft worden.

Es kamen dann noch mehrere Pandemiewellen, weshalb immer wieder injiziert werden mußte, jedes Jahr mehrmals. Das stellte die Pharmaindustrie vor eine große Herausforderung, diese hat sie bestanden! Die weisen Frauen und Männer von damals, große Virologen und Injektoren, verehren wir heute so, wie früher in den Kirchen die Heiligen verehrt worden sind.

Zur besseren Identifizierung hatte man mit der Impfung auch den RFID-chip eingebracht, den wir jetzt – in anderer Form – der Einfachheit halber im Gehirn tragen. So sind wir stets miteinander verbunden und können im Sinne des Gemeinwohl zentral gelenkt werden.

Anmerkung im Lehrbuch: RFID (radio-frequency identification) meint eine Identifizierung mit elektromagnetischen Wellen, eine Technologie für Sender-Empfänger-Systeme zum automatischen und berührungslosen Identifizieren und Lokalisieren von Objekten und Lebewesen.

Diese Technologie ist in den vergangenen Jahrzehnten noch verbessert worden, so dass man mit Hilfe des RFID-chips auch die Stimmungslage des Menschen, seine Willensausrichtung, seine Gesundheit überhaupt beeinflussen kann. Mit Hilfe dieser Technologie lässt sich mittlerweile auch das Todesdatum eines Menschen präzise, bis auf den Tag genau, voraussagen. Dies bringt für die Sterbehilfe, von der jetzt so viele Menschen Gebrauch machen, große Vorteile. Die Kriminalistik arbeitet mit ganz neuen Methoden, es gibt kaum noch Verbrechen, die nicht aufgedeckt werden, weil alle Menschen mit all ihren persönlichen Angaben in einer zentralen Datenbank gespeichert sind und jede

Lehrbuch der Geschichte anno MMXXI [Fortsetzung]:

Spur (wer wo zu welcher Zeit bei wem wie lange gewesen ist und was man gesprochen oder auch nur gedacht hat) jederzeit mühelos nachverfolgt werden kann.

Auch bei den Gerichten gibt es nur noch kurze Prozesse. Die mit CL gezeichneten Personen werden in einer gesonderten Datei geführt und können per Knopfdruck problemlos außer Gefecht gesetzt werden.

Was als Wahrheit zu gelten hat, ist für alle Zeiten klar definiert und in die Hirne der Menschen fest eingepflanzt. Gleiches gilt für das Menschenbild, das Geschichtsbild, das Weltbild überhaupt. Wer sich unserem klar definierten Geschichtsbild widersetzt, muß mit harten Strafen rechnen. Gefängnisse braucht es nicht mehr, wir haben heute andere, weit wirksamere Mittel.

Feinde des Weltreichs haben keine Chance. Wir verneigen uns vor dem Weltenherrscher und seinen Ministranten, die uns Frieden, Freiheit und das Lebensnotwendige sichern.

Die Religion hat sich als große Illusion erwiesen, weshalb wir jetzt dabei sind, die Kirchen zu säkularisieren und praktikablen irdischen Zwecken dienstbar zu machen. 90 Prozent der Pfarrerschaft haben wir schon gewonnen, was mit den Möglichkeiten von RFID kein wirkliches Problem darstellte. Dass sich 10 Prozent noch immer widersetzen, ist wohl einem technischen Versagen zuzuschreiben. Wir werden das in kurzer Zeit ändern.

Wahrheit ist die verlautbarte und im Hirn verankerte, sie ist per Wahrheits-App jederzeit abrufbar. Freiheit ist der persönliche Spielraum innerhalb der von der Weltregierung gesetzten Grenzen. Gerechtigkeit ist alles, was dem Weltreich und seiner Stärkung dient. Gesundheit gibt es per definitionem nur dort, wo bestellte Injektoren weltweit uns vor drohenden Pandemien schützen.

Lehrbuch der Geschichte anno MMXL [Fortsetzung]:

Die Lebensjahre werden zugeteilt nach dem Grade des Gehorsams gegenüber der Einheits-Welt-Regierung und ihrem Obersten Herrscher, Seinen Geboten sind alle Menschen des Globus verpflichtet.

Ihm allein, dem Allmächtigen Herrscher, gebührt Verehrung. Sein Name ist heilig und darf nur in größter Ehrfurcht ausgesprochen werden. Die Gedenk- u. Feiertage des Weltreichs sind unbedingt zu achten und nach den vorgeschriebenen Riten zu begehen. Vater und Mutter sollst Du nur dann ehren, wenn sie dem Weltreich treu ergeben sind. Das Töten überlasse denen, die dafür ausgebildet sind: den Ärzten, die als Interruptoren und Sterbehelfer ihren hohen Dienst im Namen des Lebens verrichten. Das Stehlen ist ein schweres Vergehen am Eigentum des Weltreichs und wird entsprechend geahndet.

Lüge ist alles, was der verkündeten, ein- für allemal feststehenden Wahrheit widerspricht. Den Lügner zu bestrafen, erübrigt sich; in den meisten Fällen gibt er sich nur der Lächerlichkeit preis. Da die Ehe an Bedeutung verloren hat und wir im Weltreich ein völlig anderes Bild von Familie haben als das in früheren Zeiten der Fall gewesen ist, braucht es kein Ehegebot mehr. Im Rahmen der vorgegebenen Paarungsgesetze und Geburtenauflagen kann jeder seiner Begierde entsprechend frei handeln.

Danach zu streben, was andere haben, hat wenig Sinn, da echtes Privateigentum kaum noch existiert, jeder nur das Allernötigste hat und die Weltregierung allen Besitz zum Wohle des Einzelnen treu verwaltet.

Auch die Kinder sind Eigentum des Weltreichs. Schon im frühen Kindesalter stehen Einrichtungen zur Verfügung, die gegenüber den Eltern das volle Sorgerecht wahrnehmen, die praktische sexuelle Aufklärung inbegriffen. Dankbar erinnern wir uns an jene tapferen Kinder, die nach der Einführung des Kinderwahlrechts gegen den Willen ihrer im Bewußtsein getrüben Eltern sich für die Impfung entschieden haben.

Lehrbuch der Geschichte anno MMXL [Fortsetzung]:

Wann, wo und wie oft ein Mensch einkaufen geht, ist im Weltreich – zur Vermeidung von Übersättigung und Völlerei – für jeden einzelnen Weltbürger genau festgelegt. Das betrifft auch die Kleidung, die jeder gemäß seiner Klassifizierung, seiner Stellung im Weltreich, zu tragen hat. An der Kleidung wird ein Mensch erkannt, Eigenproduktionen sind strengstens verboten. Solange es noch Weigerer gibt gegenüber der Weltregierung (bald werden sie ausgestorben sein), sind diese verpflichtet, am linken Unterarm eine CL-Binde zu tragen und sich an die bestehenden Sonderregelungen: Ausgangsbeschränkungen, gesonderte Einkaufszeiten, Sprechverbote etc. zu halten.

Abschließende Bemerkung zur Sprache. Schon weit vor dem Jahre MMXX hatte sich eine Sprache entwickelt, mit der die Menschheit auf das Weltreich vorbereitet wurde. Diese Entwicklung war kein Zufall. Die Kämpfer des Untergrunds, Ahnen des Weltreichs, haben sie gezielt vorangetrieben. Hauptziel war die Zerstörung der maroden klassischen Sprachform durch Einführung eines Vokabulariums, das die bestehenden Werte auf den Kopf stellte, die Beziehung der Geschlechter reinigte und den Zerfall der klassische Familie vorantrieb, “Dialog” wurde zum Unwort erklärt (Näheres zu den Kampfbegriffen des 20. / 21. Jahrhunderts im Lehrbuch “Die Sprache des Weltreichs”, vorletztes Kapitel).

Heute steht die Menschheit auf dem Gipfel ihrer Entwicklung, hat Sprache im Heiligen Wort des Obersten Herrschers und Seiner Ministranten ihr höchstes Niveau erreicht, ist eine klare Sprachnorm gegeben, deren Einhaltung Sprachdetektoren sorgsam überwachen. Wer die Norm der Heiligen Sprache des Weltreichs verletzt, hat mit der Höchststrafe zu rechnen. Philosophie jeder Art ist verboten!

“All dies gilt vorbehaltlich weiterer Gesetze und Sonderverfügungen”, schließt der Abschnitt im Geschichtslehrbuch anno MMXL (2040).

Sebnitz, am 28. / 29. Dez. 2020

Bischöfliche Prophetie oder circulus vitiosus (Teufelskreis)

Ich frage mich, woher ein Bischof im September 2020 wußte, dass es im Dezember nur Maskenweihnacht geben wird, auf Abstand und ohne Gesang. Die Prophezeiung des Ereignisses führt zum Ereignis der Prophezeiung. Man kann es auch schlicht vorauseilenden Gehorsam nennen. Oder falsche Prophetie im Teufelskreis irrigen Gehorsams.

Falsche Propheten im Herzen sind auch solche, bei denen eintritt, was sie prophezeien. Was die Herrschenden tun würden, war leicht vorauszusehen. Wie Kirche in ihrer Tendenz der Anpassung an den Zeitgeist reagieren würde – im Grunde auch.

Also hat er doch Recht gehabt, der Gute ...

Helden von heute

“Immo K. Impf-Chef im Landkreis Harz. Er impft schneller, als die Regierung erlaubt. Deutschlands mutigster Impf-Chef. Wie Immo K. aus Halberstadt die Politik blamiert.”

Bild-Titelseite v. 28. Dez. 2020. Ohne Kommentar ...

Der Tod der Grippe oder Coronas Siegeszug

Ein Patient stellt sich mit Erkältungssymptomen der Ärztin vor und bittet um ein Rezept. Die Ärztin schickt den Patienten sofort zum Test mit der Bemerkung:

“Grippe gibt es nicht mehr, nur noch Corona.”

29. Dez. 2020

Viren, frische Luft und Überfüllung

Viren fallen nicht vom Himmel, man kann sie auch in Laboratorien züchten und in die Welt setzen.

Zweifellos ist es gelungen: ein ganzes Volk, ja die Bevölkerung nahezu der ganzen Erde, in Coronaphobie zu versetzen, ergänzt durch die Phobie vor den Maßnahmen der Staatsgewalt.

Covid-19 ist überall, je mehr man testet, umso mehr findet man. Positiv Getestete sind mit Infizierten nicht identisch.

Viel frische Luft, Bewegung, freies Atmen stärken das Immunsystem, fördern die Gesundheit, was gerade für Kinder sehr wichtig ist.

Ein auf der Straße tödlich Verunglückter, bei dem nachträglich Spuren des Corona-Virus festgestellt wurden, gehört nicht in die Statistik der Corona-Toten.

Gleiches gilt für Hochbetagte, die an Herz-Kreislaufversagen, Lungenentzündung oder einfach an Altersschwäche gestorben sind. Gerade bei alten Menschen ist der Tod oft multikausal, kann nicht auf ein Virus reduziert werden.

Ein Labor, das die Auswertung der Covid-19-Tests bis zum Schluß des Arbeitstages bzw. der Arbeitswoche nicht schafft, sollte dies ehrlich eingestehen und der Versuchung wehren, alles Offenstehende per Federstrich als positiv getestet zu deklarieren.

Wenn ältere Menschen in gewissen Krankenhäusern automatisch, welche Krankheit sie auch haben, auf die Coronastation kommen, ist Überfüllung vorprogrammiert.

etc. etc. Da passt vieles nicht zusammen. Seid wachsam!

29. Dez. 2020

Das Spiel mit den Zahlen ...

Ich möchte gern eine Statistik sehen, welche alle Sterbefälle in Deutschland erfasst, ich meine: die Krebsopfer, die Unfalltoten, die Selbstmörder, Menschen, die an Herzversagen, Altersschwäche etc. gestorben sind. Dieser Statistik stelle man die behauptete Anzahl von Corona-Toten an die Seite. Und dann soll man mir die Gesamtzahl, die Sterblichkeit im Jahre 2020 insgesamt und im Vergleich zu den Vorjahren, nennen. – Solche Statistiken gibt es, aber sie dringen nicht ins öffentliche Bewußtsein, werden absichtsvoll unter der Decke gehalten. Wer hat da Angst vor welcher Wahrheit?

Ich möchte eine klare, glaubwürdige Antwort auf die Frage: Gab es 2020 eine belegbare Übersterblichkeit in Deutschland oder nicht? Eher nicht? – “Das ist allein unseren Maßnahmen zu verdanken”, behaupten die Coronisten ...

Nun gut, dann verlange ich eine Untersuchung darüber, welchen Schaden gesundheitlicher und wirtschaftlicher Art die Corona-Maßnahmen des Jahres 2020 in Lande hervorgerufen haben, wieviel Leid bei den einsamen Alten, welchen gesundheitlichen Schaden bei den maskentragenden Kindern, wieviel häusliche Gewalt, welche psychischen Probleme akut geworden sind, und welcher hohen wirtschaftlichen Schaden das Ganze letztendlich angerichtet hat. Wieviel Existenzen da vernichtet worden sind. Darüber lasse man Ärzte, Psychiater, Wirtschaftsexperten frei sprechen!

Und dann stelle man das Ganze in ein Verhältnis und frage ernsthaft, ob die verordneten Maßnahmen sinnvoll, in irgend einer Weise angemessen waren oder (der Verdacht liegt nahe) nur dem einen Ziele dienen: **die Menschen mit dem Vorwand von Gesundheit den Gesetzen der Injektoren zu unterwerfen.**

Vergeblicher Appell an die Regierenden: Lassen Sie die geschmähten Impfgegner zu Wort kommen, sprechen Sie offen über die zu erwartenden Impfschäden, veröffentlichen Sie Bilder von impfgeschädigten Kindern, treten Sie in einen offenen Dialog mit Ärzten und Psychologen, die auf dem Gebiet der Impfschädigung Erfahrung haben!

Sebnitz, am 29. Dez. 2020

Menschenexperimente gegen den Schlaf. Robert Koch und die Verbrechen von Ärzten in Afrika*

* Vgl. die Sendung des Deutschlandfunks vom 26. 12. 2020.

Robert Koch (1843 – 1910) – wohl doch nicht ganz so edel, wie uns der Name des hehren Robert-Koch-Instituts nahelegen will. 1905 wurde Herrn Koch der Nobelpreis zugesprochen. Als weltweit bestem Forscher traute man ihm zu, auch ein Mittel gegen die Schlafkrankheit zu finden.

Ohne Test kein Medikament, keine Impfung. In Frage kam das arsenhaltige Mittel Atoxyl. Koch war ein mächtiger Mann und hatte gute Verbindungen zu den britischen Kolonialministern. So wurden die Tests schließlich in Afrika vollzogen, nicht etwa an Affen, Koprass, Antilopen. Nein, an Menschen. Dies schien naheliegend, es ging ja nicht um die Schlafkrankheit von Tieren ... Warum sollte der Mensch da nicht behandelt werden wie das geschundene Vieh.

Gespritzt wurde in Intervallen von sieben bis zehn Tagen, schlimmste Nebenwirkungen: Schmerzen, Erblindung, ja den Tod vieler Menschen nahm man schlicht in Kauf. Es galt ja einem vorgeblich guten Zweck. Und Koch gehörte offenbar zu jenen, die nach dem Grundsatz handeln: "Der Zweck heiligt die Mittel."

In Deutschland waren derartige Tests nur an Tieren erlaubt, an Menschen jedoch verboten. Aber ein hoher Zweck, die Macht, der Ruhmeswille schert sich einen Dreck um solche Verbote, stellt eigene Gesundheitsregeln auf.

Zur besseren Übersicht ließ Koch, er hatte seine Assistenten, lagerähnliche Dörfer einrichten ... (weiterführende Assoziationen erlaubt). **Das Mißtrauen gegenüber den Gesundheits-Köchen und ihren Mixturen hält in Afrika bis heute an.** Solches Mißtrauen – es ist ein Gebot kritischer Vernunft – wünsche ich uns auch. Im Namen der Kinder ...

31. Dez. 2020

Zenkers Skandalheimat. Corona in der Oberlausitz

Laut offizieller Corona-Sterbestatistik des Kreises Görlitz (Stand v. 27. 12. 2020) sind in Zittau, einer Kleinstadt mit ca. 25.000 Einwohnern, seit März 2020, dem Beginn der verlautbarten "Pandemie", 49 Menschen AN bzw. MIT Corona gestorben.

Zur Situation sich stapelnder Särge in Zittau erhielt **2020 News** folgende Hinweise:

“(I) Die Bevölkerung in Zittau ist die älteste in Deutschland, so dass ein zufälliges altersbedingtes Sterbe geschehen zu einer Kumulierung von Todesfällen im fraglichen Zeitraum führen mag. (II) Durch die Schließung der Grenzen ist die sonst beliebte, weil kostengünstigere Einäscherung in nahegelegenen tschechischen Krematorien nicht mehr möglich; das lokale Krematorium ist daher überlastet, so dass sich Wartezeiten ergeben. (III) Es wurde Personal aus dem Standesamt abgezogen, um im Gesundheitsamt auszuhelfen. Daher soll die Ausstellung eines Todesscheines nun circa zehn statt fünf Tage dauern, weshalb die Toten nicht sofort der Einäscherung zugeführt werden können.”

Zahlen aus einer anderen Quelle (Corona-Skandal):

1,8 % der Corona-Positiven sind in Deutschland an oder mit Corona storben. **83 Jahre ist das mittlere Alter eines Corona-Toten** (95 % davon mit schweren Vorerkrankungen). **81 Jahre ist die durchschnittliche Lebenserwartung in Deutschland.** 100 % aller schweren Grippewellen der Vorjahre haben zu überlasteten Krankenhäusern geführt. 60.000 Unterzeichner einer Petition forderten ein Live-Gespräch mit Kritikern der Corona-Maßnahmen in der ARD. Dies wurde von der ARD abgelehnt ...

31. Dez. 2020

Was ich aus dem **Erfahrungsbericht einer Bestatterin in Deutschland** lerne:

“Auslagerung” ist kein gutes Wort. Nur wer von Bestattung keine Ahnung hat, spricht so pietäts- und würdelos. Panikmache dient dem Leben nicht. Angst legt sich auf die Psyche und lähmt den Lebenswillen.

Verschobene oder gar abgesagte Behandlungen, Chemotherapien, Operationen, etc. haben böse Auswirkungen. Wird der Patient obendrein noch getestet, erhöht sich die Verunsicherung. Kein Mensch weiß da zu sagen (ich bin kein Arzt): ist der Mann nun an seinem Karzinom oder an unterlassenen Maßnahmen oder vielleicht auch – an Coronaphobie gestorben ...

Was maßlose Coronamaßnahmen anrichten ... – Sozialer Abstand, drohende Insolvenz, häusliche Isolierung befördern Depressionen, bestärken Suizidgedanken, nehmen Hoffnung und Lebensfreude, den Lebenswillen.

Nicht zu unterschätzen: die Vereinsamung der Menschen in den Pflegeheimen, deren soziale Kontakte auch innerhalb des Heimes stark eingeschränkt sind. Um sie herum Pflegekräfte, die durch Angst vor Ansteckung, strengste Hygienebestimmungen, das ständige Wechseln von Schutzkleidung noch zusätzlich unter Druck stehen. Keine Zeit für Gespräch, das freundliche Lächeln erstarrt hinter der Maske. Und wenn jemand stirbt, tragen Bestatter in Vollmontur den Sarg durch den Gang.

Dass alte Menschen oft eine Grund- oder Vorerkrankung haben, ist bekannt, da kann man auch bei positivem PCR-Test nicht einfach Corona als Todesursache festschreiben. Das gilt auch für Suizidanten, Unfalltote, Menschen, die infolge des Rauchens sterben (allein in Deutschland 120.000 jährlich) und andere ...

Im Übrigen ist es eine Fehlinformation, dass AN oder MIT Corona Verstorbene zwingend verbrannt bzw. kremiert werden müssen. Laut Aussage des Gesundheitsamtes sind Erdbestattungen durchaus erlaubt.

31. Dez. 2020

Gesprächsweise ... Auszüge aus dem Ostsee-Tagebuch Juli / Aug. 2013

Schwerpunkt des Tagebuchs war das Thema der Kommunikation, von 5 G war damals noch keine Rede ... Das Manuskript des Tagebuchs Juli / Aug. 2013 (mit Nachträgen) ist demnächst auf meiner Domain wb2020.de einsehbar.

Staatsbürgerkunde

Kopfschüttelnd: „Wie war das möglich?!
(mehr Ausrufungs- als Fragezeichen)
über den gleichgeschalteten
deutschen Staatsbürger von damals

steht der gleichgeschaltete
Staatsbürger von heute
im KdF-Museum Prora

– und weiß von nichts.

[Die Historisierung des Unrechts, des Massenwahns – ein fataler Irrweg.]

Besuch der Ausstellung MACHTUrlaub in Prora / Rügen am 30. 07. 2013. – KdF: Kraft durch Freude.

Junger Wahn

Internet, Mobilfunk, der flächendeckende Ausbau des **5 G**-Netzes,
das alles ist ein junger Wahn.

Wir können überhaupt nicht distanziert davon reden.

Wir stecken – mitten drin.

Juli / Aug. 2013, bearb. 29. Dez. 2020

Handymania

Jugendliche mit Smartphone am Strand von Nonnevitz, beim Feuer, im Angesicht des Sonnenuntergangs; Mutter kocht derweil den Kessel-Gulasch. Sie nehmen nicht wahr, was ringsum geschieht. Wirklichkeit? Ach ja, das gab's ja auch einmal. Wir sind woanders zu Hause. Wir leben – virtuell!

Erst als Mama zum Essen ruft, sind sie plötzlich da, der Hunger (oder ist's nur Appetit) zwingt sie in diese Welt. Jetzt singen sie sogar, Lieder, die sie in der Medienwelt gelernt haben.

Vor dem Essen spreche ich ein Psalmwort, für die Mutter, die kürzlich Geburtstag hatte: „Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist seinen heiligen Namen ...“(Ps 103).

Beten: Die andere Art mobiler Kommunikation ...

Juli / Aug. 2013, bearb. 29. Dez. 2020

Krebsmobil

Der Ingenieur von Siemens am Strand in Nonnevitz:

Krebs an der Stelle, wo er
auf langen Dienstreisen mit dem Auto
täglich das Handy am Körper trug.
Und das Ohrenpfeifen in der Nähe
von Mobilfunk-Anlagen.

Der eigene Sohn mobilfunk
unbelehrbar weiter ...

Aug. / Okt. 2013

[An Friedrich S.]

Sagen Sie doch mal etwas ...

Sagen Sie doch mal etwas,
schreiben Sie etwas
zu den profitablen Mobilfunkanlagen
in unseren Kirchtürmen,
zu den Strahlengeschädigten
in Deutschland,
zu diesem ganzen
Kommunikations-Wahn ...

In Bezug zum Ersten Gebot und zu allem,
was die Weisheits-Literatur des Alten Testaments
über das Multiloquium sagt,

das Vielreden ...

Brief v. 21. Aug. 2013 an Friedrich Schorlemmer (Auszug)

Meine Augen – mein Fuß ...

Da steht nicht: Meine Augen sehen stets auf den Bildschirm, mein Ohr
ist ständig am Handy und ich verliere mich im Netz, sondern:

„Meine Augen sehen stets auf den Herrn, denn er wird meinen Fuß
aus dem Netz ziehen.“ (Ps 25, 15)

Aug. 2013

„Im Moment haben wir Gottesdienst“*

Und ein paar Momente später
surfen wir wieder im Netz, schalten wir die Glotze ein,
haben das Handy am Ohr,
gehen wir auf in Kommunikation,
im Alltagsgeschwätz unter,
sind wir wieder

Erreichbar.

Ganz Ich, ganz Menschen-Wort, ganz Menschen-Furcht,
ganz Welt.

* Nachricht an der Kirche in H.

Aug. 2013, bearb, 31. Dez. 2020

Im Fangnetz

Wollt Ihr die totale Kommunikation? Mit dem Fangnetz 5G
und allem, was dazu gehört?

Hinter der fortschreitenden Versmaltung und Vernetzung des
öffentlichen Lebens, der Digitalisierung des Schulwesens
grinst die Fratze digitaler Demenz,
der Niedergang des Geistigen.

Sarkastische Empfehlung: das Jahr 2020 im Nachhinein als
“Jahr der Bildung” auszurufen.

29. Dez. 2020

Courtoisie*

Höflichkeit, die Art des Hofes.
wie man sich am Hofe
seines aufrechten Ganges
und der Wahrheit
benimmt.

Jesus hat sich keinem Hofe
geneigt gemacht, sich vor der
Macht
nicht verbeugt.

Ans Kreuz schlagen ließ er sich
erhöhen
verhöhnern von den
Höflingen

weltlicher und religiöser Macht.

* Assoziation: Courtesanen-Theologie ...
Aug. / Sept. 2013

Kein Feuerwerk zu Silvester, um die bösen Geister zu vertreiben? Stattdessen die stillen Verse eines aufrechten Mannes: „Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitteren / des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand, / so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern / aus deiner guten und geliebten Hand. – Von guten Mächten wunderbar geborgen / erwarten wir getrost, was kommen mag. / Gott ist bei uns am Abend und am Morgen / und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer, Dez. 1944 (vgl. Evang.Gesangbuch Nr. 65)

Impressum: Dr. Gert Zenker, Heinstr. 7, 01855 Sebnitz / Sa.

wb2020.de

